

Grüne Liste

„Regiomat“ bietet Produkte von lokalen Herstellern

Beelen (sim). Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind in aller Munde: Mit eigener Initiative kann jeder Bürger seinen Beitrag leisten. Wie der aussehen könnte, darüber hat sich der Ortsverband der „Grünen Liste“ Beelen Gedanken gemacht und einen Flyer entwickelt, mit dem jeder in Beelen nachhaltig einkaufen kann.

Die Idee für diesen Flyer entstammt der Frage, wo man in Beelen und der näheren Umgebung regionale Produkte – möglichst plastikfrei – erwerben kann. Bei der Recherche stellten die Grünen fest, dass es zahlreiche Verkaufsstellen und Hofläden in der Axtbachgemeinde gibt, die diese Kriterien erfüllen. Bevor die Mitglieder des Ortsverbands sich an die Auflistung der Verkaufsstellen und Produkte machten, testeten sie, in welchen Geschäften man seine eigenen Aufbewahrungsbehälter wie Tupperware mitbringen kann. „Die meisten Ge-

schäfte verwenden ein Tablett, auf das der Kunde sein Gefäß für Aufschnitt oder Käse stellen kann“, erklärte Bettina Sander als Sprecherin der Axtbachgrünen. So werde die Gefahr gebannt, dass der Verbraucher mit seinen mitgebrachten Behältern die Waren im Geschäft „kontaminiert“.

Einen hohen Stellenwert im eigenen Einkaufsverhalten sollte der Kauf regionaler Produkte haben. Alles, was in der näheren Umgebung hergestellt wird, schont das Klima, da sind sich die Grünen einig. Wer regional und lokal einkauft, verzichtet auf lange Transportwege der Ware und unterstützt die heimischen Produzenten.

Nach dem Abschluss ihrer Recherche haben die Grünen einen Flyer erstellt, auf dem sich Geschäfte, Einkaufsmärkte und Hofläden finden, die in einem Umkreis von 15 Kilometern die vormals aufgestellten Kriterien

erfüllen. Positive Erwähnung finden alle Verkaufsstellen, die mit dem Fahrrad gut erreichbar sind.

Eine besondere Verkaufsstelle ist der vor einigen Wochen aufgestellte „Regiomat“, der sich am Ende der Breede befindet. Die Idee dafür hatte Philipp Reiker, der auf dem elterlichen Hof im Landhagen unter anderem Eier aus Freilandhaltung produziert. Diese werden neben vielen anderen regionalen Produkten im „Regiomat“ zum Verkauf angeboten. Der Vorteil für den Käufer: Er kann an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden einkaufen. Betreiber Philipp Reiker bietet Eier, Nudeln, Kartoffeln, Käse, diverse Milchprodukte, Marmelade, Honig etc. an. Je nach Resonanz und Kundenwünschen soll das Angebot erweitert werden. Philipp Reiker hat sich bewusst gegen einen Verkaufsladen auf dem eigenen Hof entschieden, sondern für eine Verkaufsstelle, die an zentraler Stelle im Ortskern liegt.



Freuen sich über das Angebot des „Regiomats“, der an der Breede aufgebaut worden ist: (v. l.) Sarah und Philipp Reiker mit Tochter Lina sowie Bettina Sander von der Grünen Liste.



Neue Kita

Erste Ergebnisse zur Standortfrage

Beelen (gl). Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Beelen tagt am Donnerstag, 27. Juni, im Rathaus an der Warendorfer Straße. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung einer ersten Prüfung für einen Standort der neuen Kindertagesstätte. Das Planungsbüro Tischmann Loh war von der Lokalpolitik beauftragt worden, ein Angebot zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen vier Gruppen starken Kindergarten einzuholen und durchzuführen. Zur Diskussion stehen der ehemalige Grundschulstandort am Osthoff, eine Fläche südlich der Axtbachhalle und der Bolzplatz an der neuen Grundschule. Ein weiterer Standort soll durch das Planungsbüro vorgeschlagen werden. Die Pläne werden in der Sitzung erste überschlägige Ergebnisse zu den genannten Standorten vorstellen.



Die Axtbachgrünen haben eine Liste mit Anbietern erstellt, die Produkte aus der Region verkaufen.

Landjugend Beelen

Offene Sitzung mit Aufgabenverteilung

Beelen (wie). Über eine gut besuchte offene Vorstandssitzung der Landjugend hat sich Vorsitzender Jan Ellebracht gefreut. Mit dabei war auch Präses Pfarrrer Norbert Happe.

Jana Baune erinnerte im Schnelldurchlauf an die Veranstaltungen, die bereits in diesem Jahr stattgefunden haben, und das war eine ganze Menge. Unter anderem waren die jungen Leute im Vierjahreszeitenpark Oelde, es fand eine Winterwanderung mit der Clarholzer Landjugend statt, ein Karnevalswagen wurde gebaut, mit dem man die Umzüge in der Umgebung besuchte, es wurde Holz für das Osterfeuer gesammelt, man besuchte die Trampolinhalle in Münster und es wurde

ein Darts-Turnier veranstaltet. Weiterhin lud man die Bevölkerung zum Osterfeuer ein, führte einen Erste-Hilfe-Kursus durch und beteiligte sich an der 72-Stunden-Aktion.

Hendrik Sievert konnte von einer soliden Kassenlage berichten. An diesem Abend ging es auch um die Aufgabenverteilung für die Oldie-Party, die größte und wichtigste Veranstaltung des Vereins. Wenn es um die Übernahme von Aufgaben geht, wird sich oft schnell weggeduckt, aber nicht bei der KLJB. Schnell konnten alle erforderlichen Tätigkeiten auf viele Schultern verteilt werden. Die Oldie-Party wird übrigens am 10. August stattfinden. Informationen dazu folgen.

Nachhaltigkeit beginnt beim eigenen Einkauf

Beelen (sim). Aufgenommen in den Einkaufsführer wurde auch der Biohof Steinhorst in Westkirchen. Dieser hat nur an einem Tag in der Woche geöffnet. Dann haben die Kunden die Gelegenheit, ihre Gemüseboxen mit Bioland-Gemüse abzuholen.

Auch beim Gemüsehof Kröger an der Letter Straße in Beelen sind die Öffnungszeiten ungewöhnlich. Von Montag bis Freitag kann man dort ab 17 Uhr frisches Gemüse erwerben. Das kommt berufstätigen Menschen entgegen. Das Gemüse bei Kröger ist

zum Teil aus eigenem Anbau und kann ebenfalls plastikfrei erworben werden. Voraussetzung ist, dass der Kunde seine eigenen Behälter mitbringt.

Auch Annette Kötting in der Ostheide 5 bietet Gemüse aus dem eigenen Anbau, Eier und Kartoffeln an. Sie hat ihren Laden immer am Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

„Das Einkaufen ohne Plastik erfordert eine gewisse Disziplin und man muss daran denken, seine Körbe und Taschen zum Einkauf mitzunehmen“, betont Grü-

nen-Ortsverbandssprecher Heinz Buddenbäumer. Auch in den örtlichen Supermärkten hat sich in puncto Plastikfreiheit einiges getan. Die meisten bieten nun Einkaufsnetze an, in denen Obst und Gemüse verpackungsfrei erworben werden kann. „Ich würde dennoch schauen, wo mein Gemüse herkommt. Wenn ich die Möglichkeit habe, Produkte direkt beim Erzeuger um die Ecke zu bekommen, würde ich dies bevorzugen“, so Bettina Sander, Fraktionsvorsitzende der Beelener Grünen.

Die Einkaufsliste mit derzeit rund 20 Einträgen gibt es nicht in gedruckter Form, da sie so nicht dynamisch erweitert werden kann.

Derzeit ist sie auf der Webseite der Beelener Grünen einzusehen und es besteht die Möglichkeit, sie auf der Startseite als PDF-Dokument herunterzuladen unter: www.gruenes-beelen.de. Alternativ kann sie per Mail angefordert werden, unter: info@gruenes-beelen.de. Wer die Liste ergänzen möchte, kann sich direkt an die Beelener Grünen wenden.



Gut gerüstet geht der Vorstand der Landjugend in die nächsten Monate. Alles, was so anliegt, wurde genau besprochen und geplant. Bild: Wiengarten

Termine & Service

Beelen

Dienstag, 25. Juni 2019

Katholische Frauengemeinschaft Beelen: 7 Uhr Abfahrt zur Tagesfahrt ab Combi-Parkplatz.
Beelener Familienzentrum: 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde zur Kindertagespflege, Alexe-Hege-mann-Kita, ☎ 02586/881865.

Tri Angel Beelen: 8.30 bis 10 Uhr und 18.15 bis 19.45 Uhr „Gesunder Rücken“, jeweils Jugendraum der Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr „Hund und Mensch“, Neumühlenstadion.

Frauengemeinschaft / Haus der Familie: 9 bis 10.30 Uhr „Hatha-Yoga“-Kurse, Pfarrheim; 15 bis 16.15 Uhr Bodyforming, Axtbachhalle.

DRK Beelen: 14.30 bis 16.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 19 Uhr „Gemüsekombüse – Kochen und Backen“; 18 bis 20 Uhr Girl-Group für Mädchen und junge Frauen von zwölf bis 16 Jahren, Osthoff 9.

BW Beelen Fußballabteilung: 16 bis 17.30 Uhr Training der U8-Ju-

nioren, Stadion; 16.30 bis 18 Uhr Training der U9-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U11-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U13-Junioren, Trainingsplatz; 19 bis 20.30 Uhr Training der U19-Junioren, Trainingsplatz.

Blau-Weiß Beelen: 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadion; 18 bis 19 Uhr Karate für Kin-

der; 19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; Grundschulturnhalle; 20 bis 21.15 Uhr Tanzen für Paare, Grundschulturnhalle.

TTG Beelen: 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

Pro-Fitness Beelen (BW Beelen): 17.15 bis 19.35 Uhr Reha-Sport, Axtbachhalle.

Jugend-DRK: 17.30 bis 19 Uhr

Gruppenstunde im DRK-Heim. **Schachfreunde Beelen:** 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereinsabend, Denk-Bar.

Bouleclub Beelen: 18 bis 20 Uhr offenes Training, Vereinsgelände. **Gemeindeverwaltung:** Bereitschaftsdienst ☎ 0160 / 99202677. **Apothekennotdienst:** Adler-Apotheke in Warendorf, Dreibrückenstraße 60, ☎ 02581/62202.

Fahrradständer



Stiller Bürger-Protest

Beelen (gl). Nicht jedem Bürger gefällt das Vorhaben, den bestehenden Fahrradständer an der neuen Grundschule abzureißen und Abstellmöglichkeiten an anderer Stelle zu errichten („Die Glocke“ berichtete). Das macht ein „stiller Protest“ deutlich, der am Tag des Grundschulzugs an eben diesem Fahrradständer

angebracht war. Zettel brachten das Unverständnis einiger Bürger zum Ausdruck, die forderten, dass der Fahrradständer bleiben müsse. Schlagwörter wie „Kostenexplosion“ und „Fahrradständer ohne Dach?“ sollten zum Umdenken anregen.

Der „stille Protest“ ist bereits entfernt worden.

Beelen (gl). Einen Leserbrief hat Dieter Lohmann aus Beelen verfasst.

„Ich schreibe keine Leserbriefe!“, habe ich mir vorgenommen. Manchmal ändert man seine Meinung. Was ist passiert? Ein Verkehrsunfall! Mein Sohn ist beteiligt und ich komme zur Unfallstelle. Aufgeregt bin ich und voller Angst. Der Unfallort ist weitläufig abgesperrt. Auf dem Weg zum Autowrack, in dem mein Sohn liegt, komme ich an vielen Einsatzfahrzeugen vorbei und an vielen Männern in signalfarbenen Uniformen. Meinen verletzten Jungen sehe ich nur aus einigen

Metern Abstand. Ich würde sonst nur im Weg stehen.

Die Feuerwehr ist da, mehrere Rettungswagen, der Notarzt – alle sind in vollem Einsatz. Ich höre etwas von Aufschneiden des Fahrzeugs meines Sohnes, jemand kündigt den Rettungshubschrauber an. Angst und Panik steigen auf. Die Frau meines Sohnes trifft ein. Auch sie ist selbstverständlich aufgeregt.

Doch dann: Die Feuerwehrleute sprechen uns an, ein Rettungssassistent, die Polizei und der Notarzt erklären uns die Situation. Ihre sachliche, beruhigende Art mit uns zu sprechen, verfehlt ihre Wirkung nicht. Wir werden ruhi-

ger. Die Angst hat uns nicht mehr so stark im Griff. Wir beobachten die Menschen, die sich um die Verletzten kümmern. Das, was hier geschieht, läuft so kompetent und zielgerichtet ab, dass wir unwillkürlich das Gefühl bekommen, in guten Händen zu sein. Und dieses Gefühl bleibt, auch als alle Verletzten unterwegs in die Krankenhäuser sind und die beschädigten Autos geborgen werden.

Wir sind dankbar, dass hier Menschen am Werk sind, die ihre Arbeit verstehen und mit vollem Einsatz ihre schweren Aufgaben erfüllen. Sie helfen uns und machen die Situation – soweit das

geht – erträglich. Als ich mich bedanke, höre ich nur, dass das alles selbstverständlich sei. Wirklich?

Ich höre und sehe in den Medien Menschen, die Hilfs- und Einsatzkräfte nicht nur behindern, sondern beschimpfen, beleidigen und körperlich angreifen. Dieses Verhalten gegenüber den Helfern ist erschütternd und unerträglich. Ich möchte allen Menschen, die uns nach dem Unfall geholfen haben, unseren tief empfundenen Dank sagen.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Leserbrief

Retter helfen Verletzten und den Angehörigen